

Sommersemester 2014

Dozent: Prof. Dr. Oliver Hülken
Zeit: Do 14.00-16.00 Uhr
Ort: Griechensaal 204-206
Beginn: 10.04.

Hauptseminar: Archäologie Lykiens

Lykien zeichnet sich unter den kleinasiatischen Landschaften durch seine spezifische materielle Kultur aus, was sich beispielsweise am Siedlungswesen, der Grabarchitektur, der Plastik oder der Münzprägung festmachen lässt. In der Forschung fand diese Eigenständigkeit, die freilich nicht frei von fremden Einflüssen ist, in nicht wirklich treffenden Bezeichnungen wie gräko-persisch-anatolisch oder epichorisch seinen Ausdruck. Bemerkenswerterweise lässt sich diese eigene kulturelle Identität auch in Teilbereichen über den Hellenismus bis in die Kaiserzeit verfolgen, als Lykien wie andere kleinasiatische Regionen einer durchgreifenden Hellenisierung ausgesetzt ist.

Ziel des Hauptseminars soll es einerseits sein, einen Überblick über die Archäologie Lykiens von der Archaik bis in die Kaiserzeit zu vermitteln, die in den letzten Jahrzehnten durch eine Intensivierung der Forschung einen erheblichen Schub erhalten hat. Andererseits sollen einzelne der oben genannten Themenbereiche anhand prägnanter Beispiele vertieft werden, wobei vor allem Forschungsprobleme im Vordergrund stehen sollen.

Literaturauswahl:

- Götter, Heroen, Herrscher in Lykien. Katalog der Ausstellung auf der Schallaburg bei Wien 1990 (Wien 1990)
- F. Kolb – B. Kupke, Lykien (Mainz 1992)
- H. Brandt – F. Kolb, Lycia et Pamphylia. Eine römische Provinz im Südwesten Kleinasiens, Orbis Provinciarum (Mainz 2005)
- K. Dörtlük u. a. (Hrsg.), The IIIrd International Symposium on Lycia, 07–10 November 2005. Symposium Proceedings, 2 Bde. (Antalya 2006)
- F. Kolb, Burg – Polis – Bischofssitz. Geschichte der Siedlungskammer von Kyaneai in der Südwesttürkei (Mainz 2008)
- Th. Marksteiner, Lykien – Ein archäologischer Führer (Wien 2010)